

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mystische Sammelhandschrift, deutsch - Cod. Schwarzach 19

Schott, Anna

[Straßburg], [1480]

[Geistliches Weizenkorn]

[urn:nbn:de:bsz:31-227175](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-227175)

Du also bin mir ihu xpi
 dz liden unsers heren
 gezogen vff dz weissen korn wie
 man dz buwen seiden Eren selm
 den tröschlen malten buwen vnd
 bachen miß. **D**ntz dz brot druff
 wurt. **X**ps vnser lieb' heres spöcht
Es sig dem dz das weissen korn
 dz do fallet in die erd kerpert
 so blibt es allem. dz ist es kumpt
 kem frucht. **D**ie xps ist selb das
 weissen korn. **D**u ist zu merck
 wz kanger gross' arbeit druff got
 dz korn zu blot werd. **E**s kuck
 werden hie erzalt vñ vñedes
 vffgeleit vff **h**y puncten dz wer-
 den zu samen **n**u merck **ö**ben

In ersten wurt, es geset zu
 dem **n** miß, es er perben den
 so kumpt es. **Z**u **d**e **n** so wachset es

Zum iij so zittet es. Zum iij
 so muß mans schinde. Zum iij
 kemme linden vñ zu far wlen
 legen. Zum iij in die schuren für
 Zum iij zerlet man es. Zum
 iij troset man. Zum iij kert
 mans es wendet. Zum
 iij warft mans. Zum iij wan
 met man es. Zum iij bast mans
 vñ firt mans in die milt. Zum
 iij schuttet mans es off die onide
 Zum iij luttlen. Zum iij so schen
 det mans. Zum iij mustelt
 mans in ein seig. Zum iij muß
 man es wurcken vñ formieren
 zu brot. Zum iij bacht mans
 Zum iij bereit. Iest mans in die
 kafen vñ sprech vñ dz jed man
 do von gessset werd
 * So das ist zum erpe gesevet
 durch sin entpfengens in der

Jungfröwen Lib. Zum 11 ist er
 wech worden in sin edelen zar
 ten libbaren menscheit soch was
 er ganz ein zartes kindlein in
 sin mit schoss. Vn ist mit gemindert
 worden durch die form des kne
 ltes Vn also gekommt Vn ist er 2
 storben in dem dz er geboren ist
 in dz töthlich leben. Zum 12 ist
 er gewachsen durch sin lanze
 arbeit xxviii jar Vn durch sin ler
 vn bredite vnd wunderzeichen
 Vn durch die mannvalligen
 durechnung. Nid vn das der
 ruden. Zum 13 werd y het es ge
 zittiget Vn ist brun worden
 durch den blüthigen sweiß. Zum
 14 ist die ern dz man schinden
 müß dz ist die geventung Zum
 15 bindet man dz korn zu gar
 ben dz ist dz binden des heren

im W
 at wien
 areh für
 Zum
 best
 Zum
 man
 mans
 Zum
 me
 so fast
 ist
 vom ma
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100

Zum vñ führt man d̄ Korn in
die schüre d̄ ist d̄ der here ge
angeführt worden in die stat für
die richter. Zum vñ so zerleht
man d̄ Korn zu d̄ trocknung als
ist ḡts in d̄ ortel zerleht wor
den für die rich̄ Gergas. goplats
herodes. Das artickel ist d̄
weissen Korn trocken d̄ ist d̄
gepken in der siken
Der 7. artickel ist d̄ man das d̄
Korn wendet vñ kert d̄ ist die
Durnig Keönig vnserer heren
Zum 8. wuiff man d̄ Korn
mit d̄ wurff schüffel d̄ ist das
ortel des doedel
Zum vñ so ritert man den wei
ßen vñ scheidet d̄ böß vñ dem
hüten d̄ ist die opaco die zu
fluchung des heren ihu zu dem

schocher barnaban
 Der dem artickel ist dz man
 dz korn in die sack wagt und
 off ladet vñ in die mule führt
 dz ist das xps wird mit sin
 korb angesetzt wart vñ im
 dz crutz offgeleit wart selb zu
 tragen.

Zum dem wurt dz korn off
 die mule geschut vñ gemalen
 dz ist die crutzigung ihu xpi
 Zum xv so butelt man dz mel
 dz butten bedut die menschen
 won vñ gedenc mit den d
 herre ihu an d zit uns dades
 an dem hertzen all menschen
 geachtet geschetzt vñ gewest
 wart

Zum xv so scheidet man dz
 korn dz mel vñ dz marck des

weissen dz ist die güttikeit vñ
mancherliche süßikeit mit d' ~~ghe~~
an dem crutz überstos durch
im süßen wart

~~Der xxv~~ artickel dz man den
deyt in rirt mit wasser dz ist
dz sinder dryvalent liden vñ
getreut dz ~~ghe~~ leid an dem crutz
Zum ~~xxvi~~ so würckt man den
deyt zu forme die formen sint
die zechen die do bescholpen
in dem dot ~~xxvi~~

Zum ~~xxvii~~ wirt dz brot geba
chen als ist ~~ghe~~ dz lebend brot
gebachen als ist ~~ghe~~ durch sine
kostbran dot in dem für d' lheb

Zum ~~xxviii~~ leit man dz brot
in die Keller vñ kagen dz
ist die betredde ~~ghe~~ vñ ~~ghe~~
An brot messen vñ vntz als

end d' welt

Dün ist **Z**um ersten zu
 mercken Vö somen wie
 der gesezet worden ist in
 diesem sehet sint zu mercken
 in dinst **Z**um ersten bereit
 schaffte des erttrichs.

Zum andern eruelit d' some
Zum in wie d' some mit
 der eygen bedeckt wurt

Zum erste ist dz erttrich ge
 buwe durch wunder vn göt
 lich zeichen vn durch die
 burde des geseztes

Zum 2 hat in got vberwelt
 den besten somen die zarte
 junfrou maria die ist ge
 in dz geseznet erttrich d'
 fruchtbar volle ack do hat
 dz weissen kornlin rechte

stat funden an dem edelen
wundern wol gepflanzeten
ertreich des adelliche mecht
lichen libe marie do ist
som in geworffen durch den
struß des ertreichs gabriels
der som ist empfangen vñ
beklüt do heiligen geist
vñ som hat in gewurtzet
durch den glöben vñ gung
den salbar ze gung.
Zum zaus man den somen
zeigen mit dem eich das
man in bedeckt mit der grund
vñ ertreich als ist diser som
bedeckt worden in dem kert
auch des mechtliche libe dñ
ist grundlos demit do sitruig
vñ ewig wort do erzöigt

si sich **D**och ant anders den
 als ein andre tragende frau
 do si in geben salt kam si de
 miltlich von bechete und
 gap den zung. **D**o si vspant
 am xl tag entpant so die
 reinit als ein andre sudi
 ge frau. **D** som wt bel be
 deckt dur ordnung d' zit
Do xps d' ewig heit am d'z
 welt geborn waz do waz er v
 borgen all welt noch in fru
 se vn wunden **D**och d' fac
 ment d' menschwerdung d'
 waz vborgen den subtilen klü
 gen gespen den tuffen
Dand punct so d' köpml
 gesevet wurt so er stirbet
 es den amepurt vn vurt
 ent

in form als ist die weißer Korn
gestorben durch die geburt
als er am tödtlichen lib in die
tödtlich leben geboren ist und
ist auch geboren zum tod
die er sterben solt und doch mußt
er und den luten wandeln
die si ursach nemen und an
die si brechen an den tod ist
die dinst beschehen die körnlein
hisset desicht antwort Es wt
weich. Anmpt ab. Und er
schmet in ein andern form
zum ersten ist die weißer Korn
des weich worden in smer
edele zarten libaren men
scheit so bald die entpfangen
wart so bald die er gantz
Anmpt die er mocht begriffe

Vn wissen alle we liden vn
 smertzen. Er hat bekantnis all
 v' dunt die do mögen betriben
 vn besweren. Er hat sich die
 aller größte lieb vor vn her
 er willklich gewölt büßen
 vn beseren. **D**z zart kleine
 kindlein **die** herten sin' aniter
 lib an gefangnen bittlich zū h
 den vn **d** crutz sine liden
 inwendigen liden mit im
 brocht. **I**n dise welt vß anit'
 lib es im **d** hiltzm crutz wo de
 guden berait wurt. **V**n wider
 vß groß liden. **K**elce herte
 der stat hunger mangel z
Zum **z** wurt **d** körnlin ge
 myndert wen **d** körnlin vß got

So wil dz kornlin adurbet
dz kernlin vnd so wil dz kernlin
me vffzet so wil dz kernlin
me adurt. ~~Paulo~~ spricht xps
exmanuit. ~~xps~~ hat sich self
knütet vñ an sich genomen
die form des knechtes. Er het
gewölt geboren werden von
arme luten. vñ von richen
mehrigen künigen. an d' kleme
stat betheem ant an d' grosse
stat wtz. an ein ellenden lutz
in ein arme knupplin. dz d'
klemeüt sach vsuas im gese
vñ spöck. Wir hant in gese
den in ein wz weder form noch
gepat. Er got off als ein dur
re wurtzel vñ der turpeden
erden. Zum ~~2~~ mezeit so das

Körnlin er stirbt so erschint em
 anlich auß Künlin d' betut sin
 unschuld wie wol d' er in
 sich gemunnē hat des knechtes
 form **Vn** ist Formē in der form
 des fleisches d' thölpung d' sündē
 Vn alles gebrechen des fleisch
 hat er gelitten. **Alle** hunger
 durst hitze kelt. we und
 smertzen so ist er doch gesm on
 allen flecken d' sünd d' klump
 d' himl nympt all wele sünd
D 3 artickel ist d' min d' wei
 sen korn wachset so es also er
 korbe ist Vn gekeymet hat
 In dis spunct ist och d' walt
Zum 1 wachset es in em gresseln
Zum 2 in zemen dalmen
Zum 3 wēt es zum ein starcken
 d' her.

~~Die~~ ~~vsa~~ ist gewalffen als ein
schneefestreglin vor winter
zit. ~~Da~~ noch kalten solne hert
wetter herte zit vor im het
vñ vil kalt linder wint. ~~helt~~
do nün d' wint für komen
ist vñ sich die sun erzögte
het vñd hoch vffgangen ist
da ist die grosse lieb in d' er
sich geübet het. ~~do~~ ist er ge
wachsen in eine dalm. ~~zum~~ 3
ist er gangen an ~~Es~~er. durch sin
grog scharpf bitter liden. ~~zum~~
ersten ist d' weissen korn. ~~die~~
gewalffen vor wint zit. ~~da~~
ist die vborgne zit von sin
htheit an. ~~vntz~~ vff sin xxx
vor do er wart geföfft vntz
vff die zit ist er vblögen ge

In allen menschen die sum
 tag vbor gen linder de berg
 die sum grund vast in der dor
 um anocht si mit selme **W**az
 het er in d' kintheit erlitten
 vo den heimsche von frönd
 wie ist er sol klem vacht ge
 schetz eme zimbrans sum in
 im kintheit in egypten land
 kragt **W**as leid er do gro
 sse ellendes do er wand zu
 land kam **W**az er demütlich
 vnd kemp sine eltern. **W**az ^{no}
~~W~~az het er in ~~xxx~~ jore arbeit
 erlitten **W**az kint wirt macht
Waz heiss lang sum tag an
 denen er me geschlossen noch
 gerawt het **S**ind manne
 lante nacht vff gewacher **W**az
 holt andacht **W**az heimblich ge 2

Bettes ant klagen wemē vñ
suffze do mit er feruuet vñ
Hebüge het all welt sund do
min die winter zit vñ gung
d' sūm' feriet nohen vñ die
sūm' vffrigen vñ er sich eige
wolt als er den vor hat hem
lich schmerzen geliebt als er
zönt er sich ain mit gross ar
beit do wuchß d' Korn in ein
starcken haln durch sin tugend
vñ fruchtlichen wandel mit den
lucen. vñ durch sin grosse hei
lige dufend. Er waz amlt güet
fruchtlich do by gerecht wor
kaffig vep vñ wandelt do
mit zoch er die arme sunder
in sich Er richte sich noch me
vff durch sin herlich schoner ter

und
neff
und
dem
beser
nand
zum
dort
vñ g
alle m
tugen
man
se m
waz
güet
se g
tunt
se m
tiber
wer

Und bredigen dz er empzlich
 lieff foddigen durch stet d' b'ff
 Und kappel **¶** im land vñ off
 dem wass vñ die bredige
 bepetiget er mit sine grosse
 wunder Zeichen **¶** d' b'ff
¶ im 3^m kam d' eger d' bewert
 wart mit meinten ungewilt
 vñ grossen parcken stet regen
 alle im summer so dz korn selber zit
 tigen wart vñ d' summer hitz
 mannt gross parck weter **¶** also
 je me d' eger xps zunam in
 werke vñ wercken **¶** je me vöge
 gwitters von d' juden land vffund
 je grösser Zeichen er det je me
 turre selbet vñ gross kappel
 je me er die sum in hitzigen
 liebi in übernatürlichen wund
 werck lieff schmen **¶** je me d'

und vñ has grimer horn der
juden wüchß die reißt zusamen
kriessen als die wolcken die do
tunne vñ bliuen vñ och hagel
brungen als beschach sie **Do tho**
lazaru hat erklet wo dot er vñ
die juden in in glöben do wüchß
die und vñ has die pürren do er
in die gte vñ ere des vaters
noch me erzogte wolt vñ in
de palm dag erlich in reit in die
stat nitz vñ alle die stat bewegt
wart vñ in noch volget do wur
de in pürren erp selowen von
und vñ horn vñ sprochen selten
vñ schagen mit selten vñ in
alle die welt noch got do gunt
er in den tempel vñ dert vñ
proff do do hub sich erp vñ ge
wilt do priesen die alten grossen

Heringen iuden die köpff züsam
 vnd runten vñ mürmelcken do
 er nun den fantzen sangen dat
 hat geschidtet vñ oben wart do
 sach er si alle in ineman wolt
 in herbergen vñ in essen geben
 er müß spot hungert vñ d' pat
 gon do er enweg kam do züsam
 den si en oclum eine got vnd
 spöchen waz dunt wir lout wir in
 leben alles volck glöbt in in so
 kumen die röm? vñ neme vns
 land vñ luti. **S**appas sprach es ist
 bess? d' em mensch selb den d'
 alles volck viderb. **W**o de tag
 an salten si in vff sin leben vnd
 sielten dot. **Z**u wols vñ wet do
 er do waz in synonis hup vnd
in magdalene die salb got vñ sin
 löbt do beneid iudas d' in dat

gelt entfangen az vn gung zu
Den firszen als er wol wagt
wen hot vn wetter mt m az
si in vn den heren geben wolte
So geben si in xxx d dor vn
hot er feil dz erant gut. **D**is
sint die grossen schleg reggen
vn dz ungewitt dz dz weissen
korn vnd dene dz gewalser ist
Der 2 punct wem nun dz korn
geseret ist vn zu 1 erstoben
Zu 2 gewachsen so mug es min
zu 2 zitigen maurere so die
punn je me vffigt je heiss
sich je me den weissen zitt
het dorret. **V**n brun machet
zu der ern. **D**ie brune dz korn
ist dz bluttige sweiss az nun die
weissen korn zittig macht dz ist
in grundlose nune **V**n heb je me
ker dem liden nohet je me die

sum litzit wart. **W**n je me er
 in liebo zontt **W**n dz gefot in
 puncten in wandlung d' sa
 cinenten. **W**n offenbarung den
 werheit in welche sin litzet
 zum erst in vffsetzung d' sacment
 dorn gefot d' nachmol **do** ~~ist~~
 die sine gemmet hat mynt er
 si bis an dz end do macht er
 in ein nachmol **Zu** em' fruntlich
 lez in dem er wolt wandlung
 die alce grop figur in dz sacmet
 smes zarte wore fruntlichmans
 do spach er. Desiderio desideram
Zu ~~ist~~ mol ist die zu merken
 die woz in d' er es vff satz dor
 in ist beschloffen dz unnsam wolt
 des demüctigen süß wechens dz
 d' here hmele **W**n erden den un
 men unghern ir süß so unnsamlich
Wn heptlich gewesthen ist mo

Zu em ewigen bild vñ ex
empel d' Demütigkeit vñ
lieplichen dienbarkeit ¶
Zum 2. ist hie beslossen die krefft
ge wurckung. Als er nam d'
brod in sin gebenedigte hend
vñ danckte dem vat' vñ ge
segnet es. vards vñ gabs den
sine jangren ¶ 2. quēt ist offen
barung d' werheit d' ist ghesin
ein Zeichen gross' heb. Die wor
heit het er geoffenbart d' in val
thlich in vörsagung vñ tröpfung
vñ stöpfung ¶ Er hat in vör ge
seit sin liden vñ het in d' ge
offenert durch sin beklagung d'
er spöch für wor es ist em' vñ
völ d' mach vroten wurt ged'
spöch vñ ich heb here ¶ Er het in
vor geseit d' sy alle am in wur

Den geergeret werdy petrus
 spoch on sich here **M**he seit in
 wort dz kel. in **z** werb wurde
 blöckene hilps wanner er si
 von liebi **R**um y het er si
 punctich geproft von der
 solatur do si klaget weler
 d'größe vnd in wer **E**r pro
 fte si sich von ir unbekantung
 do er spoch so vil zites bin sich
 by vch gesin vnt kernen anich
 noch mit **E**r profte si vnt ir
 am volkome natürlich menschlich
 lieb dz si sich zu vil betrüben
 in sine hynsche den **R**um z' trost
 er si er vlyhes in si solben d' welt
 an gesigen als er gesitt hat
Er vlyhes in den trost **E**r flöbe
 in die fle d' vrschend. dor no
 kumwet er ind in bettet er up

lich für si dz si es horte dz sy
dort me getrost wurde und
entpfall si sine ewig water
Dz punkt gestot in d' lenden
nehe dz zic dz ist öch dr valig
in offenbarung sin' trunckheit
in sine gebettes lempzheit in
des blüthen sweisses abflusheit
Zum erste punkt er sin' trun
ckheit do er vff stand von dem
nachtmol do gung er vff den
berg olueti von spach sin sel
ist trunck vntz in den tod und
gung do von in **W**ol eme peme
wurf vñ vng an sich selbe zu
betriben vñ amgplagt zu w
den vñ hie sin' sumlichkeit für
alle die dng die si betriben
möcht vñ wart also gar be

trübt vñ durch truck dz dz
 mer d' bitt kert dz abgrund
 d' trumbet niemā erschöpfen
 mag die angst het er vñ z
 sachen vñ gewist zu em zeichn
 dz er ein geworee mensch waz
 dem gewerlich empfindlich li
 den vñ schmerz we het geton
 vñ och die heb alle meist dopm
 erselmt dz er so vil liden wolt
 vñ vns **Zum 2** do mit zu er
 zögen die grosse sines liden vñ
 bitt d' dot waz dz perbe wde
 sin in in selbs so allein dz furbe
 dencken so grosse angst vñ not
 brocht **Zum 3** zu trost allen sine
 thidern **Zum 2** die wehe sines
 liden zögt er mit sin gebet
 dz waz och dryvaltig. qubrmft

geloßen & geordnet Die wifen
Zungen den anbrunn des gebette
er lag crutzweg mit opfereckten
armen vff de keruch. **Zum 2**
wie ernstlich erbetet so gab er
sich doch gelassenlich in dz liden
noch dem willen des vaters
Zum 3 waz es geordnet erbetet
mit allem für sich selbs och für
sin jungern vñ für alle welt
des zu ein warzeichen hat er
sorg für sin jungern vñ wackert
si vñ drofft si vñ luit och in
Zum 3 hat dz weissen korn
noch bag gezittiget vñ hat
die melie des lidens bezüget
durch anspliche blütigen sweiß
vñ allen sinen lip vñ strang
vñ in übergoß **Dz** ist ein worter

natürlich weiß gesin mit ge
 rufft wie dz es mit itel blut woz
 so woz doch d' weiß gefewet
 mit sine blut also dz. Das ge
 blut woz bewegt in allen sinen
 odern dz es den weiß rot und
 blutwar verwete zum 2 woz d'
 weiß als milch dz er den ganze
 korn vñ dz er nich überflüsslich
 bestoz zum 3 ist d' weiß gesin
 ein todes bot den er woz in
 ein todes kampf er empfand hie
 dodes not also ist dz weiße korn
 ganz zittig vñ brun worden.
 Nun ist mit hie vor anders dan
 dz die schmitter kumen vñ dz
 korn abschinden
 Der v artickel ist die ern dz

man dz korn sol schinden vñ
zum 2 zu garwe legen vñ
zum 3 hemfieren Zum ersten
so dz weissen korn also ganz
zittig vñ brum worden ist so
dingt man die schmiter an die
ern Judas bepalte vñ hiesch
die knecht von den fürstē der
juden die gaben im ein wolk
vil geharnst gewopnet manē
die kome mit irē sichten mit
kolben swerte . spießen . megren
vñ fallenbarten dz edel weissen
korn ab zu schinden vñ dz ein
ist die geuengnis vñserē herēn
also er solt abgeschmiten werdē
von dem ertuch dz lebendigen
dz geuengnis ist gesm wundbar
in dem gewaltigen in dwerffen

sin' vntend mit sine süßen wor
 te vnd götlich' kraft Zum 2
 an de dz er heile dz kranck
 or eines angendes vñ in dem
 dz er si vffentheilt dz si im nit
 möchten getun vntz dz er si
 vfhengt si ist Zum 2 gnadenreich
 in dem süßen zu spöhen sine ane
 digen vrentz iude in des kusses
 den er von im empfangt vñ dz
 er den angendy gebot dz si den
 jungern kern leit solten dñ. In
 dz er sine jungern söwt dz si de
 vñenden mit teten vñ si mit rei
 chen Zum 3 ist die gerechtms
 beschmeich' in 3 wisse durch dz
 anlegen dz heid als in eme
 mörd' do entweich die götlich
 kraft von xpo in beipflich' wip
 vñ hüt vlossen on allen trost vñ

Behelf do wurffen si ir hend an
an grumelich die wart dz horn
geschmitten dz kes zu d erden mit
viel dz das kleglich ist zu sagen
den si hant den zarten heren
on zwinfel mit geworffen vff die
erd an andersich gezogen kon
sint an ober wallen mit solcher
umfeschmickheit an onente das
Unthard spricht si doten in so not
het an gotlich kraft mit enthalte
er solt and in doot sin gelegen si
ist löch kleglich des endes halb
dz si in furten in den tod
Der vii artickel ist dz man dz
horn nun zu garben bindet dz ist
dem herren schmerzlich z sach halb
vn getot dz artickel vff drien
puncten in zu samen lesen d gar

wen **Zum 2** in dem herten bin
 den **Zum 3** in dem imvallen d'
 eler Die man lot ligen den
 armen luten **Zum ersten** d' za
 men lesen d' garwē betut d'
 si in alle sm ghd' herrlich vñ
 vnerbarmhertzlich gehandelt
 hand vñ in au kern gelid ge
 schont an höbc an henden arm
 vñ kern also zerprossen vñ zer
 schlagen vñ ermurdet mit bit
 tern schmerzen **Zum andn** lunt
 man die garwē vñ zucht si
 hert zusamē mit herten schickē
 d' 12 d' binden als si den zarte
 gewangne heren nūn gebunden
 hant d' binden 12 gesm scharpf
 hert schmēchlich vñ betüchlich
 als er 12 vñ mitelegē hant si in
 gewölt vessein vñ binden d'

si sin schneker weren do si in
slang khandt gequeschet in ge
tretien in mit den fuzen in
knurwen gestossen do khandt si
in do hend hond in in gebund
so grun in hert dz in dz blut
möcht zu den nagele in in
gerungen dz binden dz och
schenlich den es zingt in also
dz er den tod solt haben dschult
es in uns och betutlich dz wir
herzen sel sin in gemit lob
in leben sollen abunden in den
dienst gotz mit dem band dz
geworen heb zum 3 so man
die farwen bindet alle al
wegen etwz ether in dz betut
die flucht dz rüng die flucht
op gesin far erbennlich ellend

Blick vñ solmertzlich si het
 dem here gar gar we geton
 der in wickel of d' man
 nun d' horn an führen sol d' ma
 het ab geschmiten vñ zū samen
 gebunden diß of als d' here ist
 angeführt worden in die stat für
 die nicht diß anführen ist gesin
 drivaltig vngesin. wölich
 kleglich vngesin d' menige
 halb in vngesin gewoffent
 man die in hand vñ wullen ginn
 klich mit grossen gesin. die
 hand in vñ höret vñ hejaget
 mit den mit treten rossen vñ
 ziehen menigen oulsen herten
 weg vñ vngetretenen abweg
 mit sine zarten barfüßen füßen
 vñ pude vñ stock zū den ginn

Löwen den meteren zu Oberben
An sin leben zu beschinden. Dis
fürer ist zum wol gesin spöt
lich der fürwitzkeit hüll d
si an des erben fürten in rinas
sup d' weder. Bischof noch nicht
Wz dem allem d' si wolten
Wz dem löwen güet ein gespöt
wolten machen beschmehlich
Do wt er och in spoz Wz d
schmehlich gesprogt Wz d
Do nu d' here senfemütlich
hat geantwurt. Do vrtelten
si er het beschmehlich geantwrt
Wz wt in geben ein grim
Wz barmhertzig beschmehlicher
backenspich an sin Zarten schöne
Wangen d' er zu erden stucht

Disz. in firen ist zum 3 mol was
 kleglich gesm d' nochvolgent
 halb dz die 2 liebsten untern
 petro in johannes betrublich
 nochvolgten ob si doch erfahren
 mochten wie es fangt am nren
 lieben sussen ane. Do blingnet
 sin d' an hepp' sung' petro dz
 doch em kleglich erberulich dmt
 az do sach in d' d' here so gutt
 klich in an dz petro bitterlich zu
 wemen wt. d' kom artickel ist
 dz man dz Korn zerlegen sol zu
 de trostlichen also ist ghs in dz
 teil fur gericht dar geleit wor
 den fur. Camphas pontico in ho
 des zum 1 fur Camphas die ist
 er furgenommen worden mit ul

falschen gezugen mit walschem
wreel mit schemel' handbunt. Do
in die grimmen löwen is gepelt
worden die do' durst noch sine süße
blut do fund dz unschuldige lamms
vor dem rissende wolf Cayphas
der an begerte zu zerzeren das
lembin Jhs fund vn swert er
ret mit Er. Hiesel mit do wien
si grimlich in in ant den schar
pfen swerten are noturschen Zun
ten vn schurwe vn anurmeten
Durch ein and' gestich' ane in sin
hertz grimkeit und boßheit er sult
az zu jungs Rome Zwen falsch
gezugen und sprochen er het ge
sprochen Er wolt dz tempel zer
zören Jhs swert de beschwure in
Cayphas by dem lebenden got

ob er der gotes sin wer den
 do er uff gingen so dz si möchten
 sach han vß dem rechte in zu
 widerben als ein gotes eren so
 er sich selb nampt ein sin gotz.
 do antwort er zu eren dem got
 lichen namen. do gort eren si in
 vß sine worten in den tod vñ schraw
 vñ. her ist schuldig des todes dz er
 dz pinct dz walsch vñ er dz zum
 3 wart dz eher dz weissen korn dar
 gelest für ewigkham in dñmelicher
 veracien vñ bestrung vñ amlich
 smocher si hant in gefandelt vñ
 vß die garwe getretten als vß eine
 der würdig wer all schmocher vñ
 schanden. ont halberreden vß sine
 macht hant si in gefestigen vñ mit
 füßen in sin antlot ont flach sand
 ten sine wangen dz in mund vñ

maß ant blut ober-schop vñ hant
an in spootz wiß gefessen roten wer
in hab geschlagen dar vñ so hant
si an so lauerlich gehandelt mit me
durreme swöcheren an dz götlich zier
lich anelit dorn mocht er rücker
sin vñ ertruncken dz er so jemlich
gestalt wt gleich em vssetzige dz
es himel vñ erd mocht erbarme han
zum andu ist dz weissen korn dar
gestelt worden fur antio die bischoff
gaben an dem weltlichen gewalt
do d' tuf anbrach wart er gefan
gen gebunden jemlich gestelt fur
aplatum do waz er so jemerlich ge
handelt worden dz er wed' form
noch gestalt me hat d' do waz d'
schönsten form vor all' mensch' kind
von das schone sich sum vñ mon
zuwundere ab das jemlichen ge

salt zrwundert sich ankag
 In spoch was klaf hand in ober
 diser menschen. Wen si hatten in
 des dodes zeichen angesetzt do spoch
 si wer es mit ein vbelteiter
 mensch wir hetten dir in mit ge
 ben. **Das** d herte pund mit geyste
 lobet mit frangend^m mund mit
 senften geberden mit getruckte
 hertzen. **du** ver mit also dz es den
 nielt wundert. **du** firt in an dz
 luf du frogt in wer du wanne
 er wer. **Das** seit in dz si sich
 mit wer von dir welt. **du** dz
 er gezugnis solt geben d werheit
 ywiltig gmit hervor zum volck
In spoch ich vnd kem sach des
 dodes in in do umge si in zu
 klagen. **Das** ist dz 3 furbertung

für herodes wie er alles lant
von thallilea vberet het do sprach
er den heren für hoden do fürte
si in aber mit geschrey vñ gro
ßer schmachheit durch die gassen
vñ putz hodes wüt fro vñ frogt
vñ dier sucht in ont wil frogen
Ihs sprach vñ antwort mit
do vrcant on hodes für einen
doren vñ wüt xpsot in wissem
gewand vñ vbel gehandelt
vñ wird geschicht für pylato
diz vñ führen vñ darlegen ist
alles ein schreckung gesin zu der
tröselung vñ ist zu d' freyung
hodes samt on pylato vñ als
xamē d' goch mit als wird die
noch wert wer. vñ man solt
zu herten des todes vñ in spehen

Monats und p[er]t den heren
 zu lösen von dem tod durch
 etwaz mittel d[er] geßlung und
 sp[er]ch ich wil in eroßnen. und
 in lösen. Die **Wunt** **thie** **geerö**
schien **dur** **der** **geßlen**.
 Der 11 artikel ist d[er] tröselen
 d[er] ist d[er] geßlen 3 gemeten mit
 ire zu mercken. Die figur die
 schreckunt d[er] binden. Die fir
 fur was zu erpe vor gefiguriert
 in den psalmen im 107ten
 geschriben. In zuffentlich in
 Job d[er] wo dem vident also ge
 schlagen w[er]t d[er] von d[er] schertel
 sinis höbte antz in die solen sin
 sig mit gantz in in bleib der
 gedultig Job ist ein figur. In x
 also ist d[er] zungelbome sin gottes
 geschlagen fur die sind sinis wol

erob. **Zu 2** der schenckung zu der
gerbung ist sin vererbung und ent
büßung sin kleider die blöße und
nacktheit sine zarten jungfrowe
lichen libe was sin tugendliche mature
was swer bit in erschrockenlich
Zum 3 ist die binden ist sin was hert
bitter in vordelich die hand be
sweren mit allem de lib in die
stid si beroben och die gemit
sin friheit **4** sin mensch in sinen
dodes nöten sich mit gewere mag
noch in sell geholffen noch sin be
stid in nottunge. **Zu 2** ist die
gerbung in in sell hert in sin
germ drier dinghalb d' mensch
halb d' instrument in was halb
Zum 3 die gerbung was hert sin
selich vrentlich in vntreglich

Der namen halb die dz dotten
 Es waren man on erbernd dinn
 absp ma als klagt job si waren
 on alle menschlich mitleit ginn
 hender vruchte öde biben he
 den riter tyranne on vnunft on
 bescheidenheit on alle gotz vorht
 und d selbe waz vil mit eman
 der die geluffet durch emand
 in sine zarten lip slügen zi be
 den siten recht und pite waz si
 den wällen wie mans presten
 erzigen anöchten zum 2 waz si
 grüselich d vtrumant halb Es
 wore mit allem frische quiten
 Es waren och ysen geipfen die
 wie gekrünten spect hatte das
 si d fleisch darme zarten mit
 d lüt zum 3 d woz halb in
 kentic waren die suchen und

Die zal d' freiden gesetzt vñ
geordnet **v**ber dize meamer wu
pen mit noch frogten mit noch de
hesetz si hatten kon entpfangen
d' si solten schlagen vil vñ was
dorum so schlügen si on duren on
schonen so vil so sant so unzallich
so vnmenschlich d' die strich vñ
balben waren. **D**orum wart och
d' wunden on zal. **D**ane vil
dane sant het d' mörde gewert
vñ rüfen vñ gespen sint an im
zerschlagen worden ob d' der
groß sant schone zierlich lip
also zerschlagen zert vñ
d' wunde wart d' all im lip
vñ oben vntz inden vñ het
wund wt d' **d**as blut von im
floss vntz vff den efrich vñ

Was den dz werck des heilg
 gespes d' unfröwehch lip
 also subtil in zart dz er in em
 klein wil ganz zert und
 zwundet wt hert in götlich
 kraft ont enhalten es wer
 wen möglich gesin dz in alle
 sin sin in knufft entwichen
 wer dz er vnder we henden
 geporbe wer. **Ab** dz zart gunt
 lunt wo in in xxx° pund pill
 west in unbeweglich ant he
 tulighe gemit zuepfing er die
 freich **Ab** mit deß oind was
 dz bitter. gum empfunden in all
 sin sinne krefft in fleisch in
 marck in in febern dz alles
 zosert was

Der. x. artickei. Wen ein
d Korn also getroschen ist so
wendet mans um öl jenen kern
Iher noch mit getroschen wer
d d öch geschlagen wurd. d
um wendet ist die durne kron
ist drey valtig. samentlich. smer
lich. smertzlich. vñ spölich. zu
sacramlich in wandlung der
kleid. wip. um rot. d. d. betu
im unschuld. vñ im grundlose min
zum. ist si spölich. wen alles
d. das in dieser kronung beschere
ist. d. ist am alles zu schmochet
beschere an do ant. zu vsporen
d. kleid die kron. d. vor. d.
und. knuwe für. q. an. d. anbet
ten. d. ist sine v. p. m. d. d. schm
cheit. si. imachten. vñ. am. ein. figur.

Des küniges im zu spot und
 zu lehrung zu besichtigung all
 ditz schmechheit vspaweten si
 an ab im ancht gar vn fantz
 & man kem form ems men
 sehen ancht möcht an im ge
 selöwen. **P**echt als ob er als
 schmöd wer. **D**z anan ab im pfu
 chen solt. **O** awe wie awnt
 d' künig des hymeis vn d'er
 den von sme schwachen caturen
 so jemerlich gehandelt. **D**ane
 wt er so schmöd an unwert
 geachtet in den hertze all men
 sehen vor des gewalt herabim
 vn serapim. **V**n die gewaltig
 erzitteren d' wt gefely als em
 im wurff all caturen als em
 schmechter knecht erfult mit all

Am Am schmerheit als ein
kellend' vffetzig' als ein wurm
ant als ein mensch rich dz kont
weh erbarme alle mynende mit
hertz' Am erbiere in sund'
lich ere Am die Bescheid den
billich die gemit all menschen
erschrecken sollen so si sehen dz
v'erschöpf' in sölich not Am hdy
kumē ist durch sin arm' catur
willen Zum ist die krännt
smertzlich v' schuppen dornen
halb die do hert scharpf Am
antz woren als ein nodel die
dorn hant si geschlagen Am in
getruete in sin heilig löbt Am
sin fruchten durch sochen als
ist diß eher Am gewendet

223 In der sülen mit Zerschlagung
 vñ zrwundet horet dz dz wollen
 zrwundet wird also dz von de
 schen **ein** tiefen Wunden vñ
 von dem heissen blut dz über sin
 antit abwalte in sin sigen wur
 den zu beschloffen dor ub' nom
 si dz cor vñ schlügen in dz vff
 sin höbt vñ vñ sin schluff dz es
 alles zrwollen abz. vñ schlügen
 mit flacher henden anfügen
 in in sin antit vff sine halß vñ
 nach vñ schult em dz es alles
 durch gungtet anis werden

21 puncten
 Der 21 punct ist dz man in
 dz Korn wurff mit der Korn schü
 ppen die wurff schüffel betut dz
 vrtel als Johanneß spöch 21 vñ

mit d' ventilibru dz ist mit d'
kornschüffel sin kron reingē um
jungsten tag dur dz lef vrtel
hie werden ab 3 dms gemeldt
Die zöpfung dz er zum 2 ab
swertich wart geferschen zu
dem tod zum 3 dz vrtel des
dodes, zum 1 do pilatus ihm
hat gegeselt wū gekrönt do
wolt er in her für in dem spötlische
siden kleid mit durmin kron ellen
deklid, wundere pilatus spöch
Ecce homo hie sint geluden alle
mitlidende hertze an andechtige
sele mache wol her zu sehen wie
er rot fantz wundet blut rün
sint zerwollen zerzert mit d'
durmin kron sin arm hunden an
ellendeklich d' sprick hinf noch

In sine henden offerbar jedman
 zu schewen zu vrbotten vñ zu
 erwundre ab' amstien hertzen zu
 er jomre vñ erbarmen in zeme
 frönde kled in em? vñ selmehe
 form in em schöne bild der dö
 mitikeit vñ zu em bild der
 dömitikeit vñ zu em spiegel
 vñ öfen weid vorinne vñ find
 groß materige großes melidens
 trost' liebe trost' gedult großes
 exempel. Zum 2 ist die ziete
 resbar grolatz ment si solte
 sich lon benügen vñ n' bestn. d
 zu töten ablon. Ab' si als die gii
 ane eleffanten. Er tarcket vñ
 d'angericht des blutes. do si
 sehent dz frusche blut vñ flusse
 wurden si erst ergrunt kentzunt

Vn gesezt vff smen tod vnd
noch begnig vnd litzig vnd
schriuen gruncklich Tolle tolle
hunc **C**ruztige in als ob si spichen
vnsere begnig magt mit beuige
du doret in den **Z**um 2^{te} die
Zöitung zwisplich het vns ge
welt reden et het vns sach in
zu zwisen alles dz gut dz er
an vor sin vn in sin menschet
het geton **u** die heilige kild
zwist **u** am karfindag
vn wart och die klag vnd
dz zwisen gon **u** alle die in
den d^r dot vn dz liden v^o
loren **u** **Z**um 2^{te} dz korn
geworffe mit sweren mure
klagen do si sprochen vn hand

Sint em geseht vñ noch der
 sol er sterben. Er het geseprochen
 er si gotes sün do dotten si dem
 heren muwe schmelzet an si züge
 in er awer em gotz lehrer drum
 so müß er sterben. Vñ mit dem
 muwe klagen hant si außgetru
 ck dz urteil von pilato vñ hant
 in dar zu gezwungen dz si jemer
 dar schreuen noch sün tod vñ
 do mit dz si am crüwete vff den
 kreyß do vordit pilato sün ge
 walt vñ ere. Vñ lies den in
 chst pil. bereiten vor dem quochuß
 vñ sich als als in ein wunder.
Das geseht wir sehen unvern künig
 wie elend wie kraftlos vñ on
 ally gewalt vñ er d. jr. vnsing.

Wz wöndte in. Do löngeten si
sin zu dem künig vñ spröchent wir
hant kein künig dem den keis
die erst vor hatten gesprochen
wir sint sin vñ hant in gedient
die kroyen sich do gefangen sin
vñ den römern von ir vñ
lag. vber ihm pilato wüsch sin
künd vñ spöch hal im vñschuldig
in diese blüt. Do spöchen vñ
wünschten si die noch sint vñschul
digen blütes frucht vñ freuelich
vber sich selbst vñ ire kind. Wie
möcht es durstete herschen sint bli
tes so wie ein dem getrowen
süssen hertzen ihu. vñ zum 3 spöch
pilato vñ. vñ vber ihm
in den dot die wter. ir gesin

gantz walsch dz wurdt mit and
dingen bezücht *Das mittam*

Der 29 artickel *Das weisse*
 Op dz man den weissen rit
 tren sol dz gut vom bössen schei
 den. Dis weissen crüger die
 zu gholung vñ nachrung des
 heren ihu zu dem onördren bar
 abā der d firtreffentlichste böse
 mörd wz dz erwelken s barna
 bam zum leben vñ wburffen
 ihu zum tod d we des grime
 md vñ has dwe d herten
 lertzen dz in den rissen ihu de
 unschuldigen dz kemblin on fle
 cken dz ewig gut inessen zum
 dot vñ erwelken barnabā den
 totschack zum leben. Sie wur
 de stetgen an and' fetsunge leb

Vn tod vmpfer vn diecht
böß vn gut do er welen si
vnmiltlich den tod. vn kün
ten dz leben si begerte. Vn
per vn zu waffen dz diecht vn
dz bod waz em bod schlah em
mörd. für den müß sterben. **H**
dz ewig gut. **D**az bittere mit
lidens. Im gross pwerer sachen
ist beschlossn ob dz orichen nach
des lidens. **Z**um 2 ist der
weisen gefütere in d. vfffürung
mit d. schnöden geselschaft
d. mörd. vn zu bezüthen dz
er schmö. vn böß. wer denn
die andren müß er des todes
waffen sin galgen selb' tragen
öch waz die crutzigung. **V**pflicht
vn schmehe. drum müß er

Daz Zerechen sin selmoheit Egen
 Zum 3 ist d' edel weg geritret.
 durch die crutzigung d' er ist
 kehrent zwüschen Zwen anor
 d. als ob er in alle höbt wer. dar
 zu wt am d' titel d' off sin höbt
 gesetzt zu em und sthet d' in
 d' ren selocher d' sin libe und
 selmoheit des luthrecht d' er
 d' titel wt gezeit mit 3 spöch
 künigch habmest d' in laim d' alle
 luth blunden lesen an d' von die
 sach sine tode.

Die noch sagt
 man d' korn in die seck
 in bedutet sine die uffgung

Der gem wickel ist d' man
 mit d' korn wagt in die seck
 in ladet es off d' in firt es in
 die milze. d' korn passen ist

Beschelen durch den Handel
als man in het bereit zu d' vff
führung z' p'notē mit hie d' korn
waffen z' vfflade in d' an es
selb tragen müß. tragen in die
mule d' ist die bedienung
des crützes vfflegung. In die
vffführung do man d' here g'he
in den dot vortzeit wt do blie
sen si vff ant. den h'höreren do
lieff alle die sat vff an wt
d' geschrey ant an trop d' volck
heff zu mit grosser schar die ant
nomē h'm vñ fürten in an d'
p'notē vñ züchten in d' p'notē
Kleid ab mit grosse schmerzen
den die Kleid woren v'achen
in den tiefen wunde d' heiligt

blut hat si im recht an gelmet
 do zartē si es im vß allen sinen
 Wunden dz si wurden erinwert
 vñ erfirschet vñ bewegt ant
 quwē smertze do hat si im die
 dümm kron öch vßgezogen den
 si waz das groß vñ wnt dz im
 d' rock mit drub' anocht vßge
 zogen werden do wöllen ferlich
 lerer dz si im die Cron wid' vß
 getruckt haben des glich beschich
 im öch do si im do abzugem
 vor dem crutz do lerten sy
 im sin' kleid' vñ im zü schmochet
 dz er dest bas zü bekemen wer
 vñ das' onk' geschmechet vñ
 gedurechtet wurd züm 2
 so dz horn wid' gefasset wt
 he so im d' rock vñ angeton

ist so wurt in d' sack vñ sin
acksel geleit od me d' milchem
d' er selbs in die mil trag d'
ist gem d' groß lang swer erutz
diz vfflegung ist gem vast swer
tzlich schentlich in figurlich
smerzlich d' grossen swere d'ur
de halb die sine swachen müd
wuntzen ackseln zu swer woz
d' holtz müst groß vñ lang sein
doran d' trop schon zierlich lip
hangen solt d' wart am geleit
vñ sine zarten zerzerten durch
geritzten gewunden ruck vñ
sin swaches müdes hertz vñ sin
klem kraft wen er woz vñ thross
arbeit d' langen nacht vñ des
tags von stagen rissen kummt
vñ wundt worden sprach

In Krefftlos Er hat sich gatz
 vblüet & er von fruchtzeit zum
 gon möchte & bezugt & swanck
 vñ fruchen & er almal det &
 si am zum jungsten müßen hilff
 geben & si in möchte ofentlich
 vñ & mit von antikeit an zw
 frumkeit. & in si möchte an de
 galgen felsencken & er an ant
 vor vñ den henden pürb vñ
 ofcheid. Es waz och vñ melich
 & er in ersten galgen sell' tigen
 müß & kem and' selöcher det
 Es waz och firturlich als ysaac
 he vor die hölz' sell' trug vñ
 den berg do in abraham opfren
 solt als müß he ghe xps &
 crutz sell' trage vñ den berg
 Caluane vñ ist ein figur & er all

Unser fund hat getragen
Vn hyn gemungen vñ dem holtz
des crutzes **Z**um 3 wurt dz
korn getragen zur mulde. dz
ist dz gte vñ gefürt wt in die
stat Do man in dören wolt dz
vffüren ist geyn schenlich. Her
schrocklich. Vn kleglich. **Z**um
ersten erschrocklich. **D** stat halb
dar er gefürt gefürt wurt. **Z**um
dode den es ist erschrocklich. **M**
in menschen so man si fürt in die
stat ins dode. dz si ar lebē do mi
sen vlieren. **A**ch wie ersprach
do die zarte onatur. **H**yl vñ Er
hat dz fürt. **E**ffenlicher. **E**rschreckt
wen sin onatur. **A**z die leb. **L**ichthe
edelte die all. **D**unfermet. **H**er
sturb. **E**s az öch schenlich. **D**em

An tusent menschen An grosse
 schar mit am vß gunt und Des
 vil lossenes volck was die in
 großlich schmachten. Es ist och ge
 sin klaglich dem wie es et
 an no lossen. Zworffen An so
 nicht was von allen menschen so
 were doch an mit gütten hütze
 An die rene fröwen die bitt
 lich klagen An werten and
 demie was die zarte jungfrow
 sin edel mit me noch volgen mit
 dot wunden hützen mit klaglich
 feberden. An mit heissen tre
 hen zu den An karte sich d
 here als An begert die mit
 zu tröfen. An sich sihe wlen jr
 töchteren von hützen mit wene
 wlt mich sich spöcht An du

tröpet die mit **ab** wer tröp
dich **W**err. von dir ist all
trost

Der gem artickel ist dz
man dz korn vff die müle
schüttes dz es gemallen wer dz
besicht die an diesem edelen
weissen korn durch 3 dng vff
schleiffunt / Crutzgung / vñ erhö
gung dz vffschleiffen / Sum / w
in pomlich den men todt die lut
selten ganz machen man lof an al
wegt etwz kleides an zu bedeck
ab / dz zart eingeborne sin gotes
müß hangen vñ eben als nack
vñ bloß als er waz stungen vñ
mit **ab** / dz encklossen müß mit
würten dens wal adams als dz
nackē vñ dem böm an die sund

In in den tod viel. also muß
 xpus nacken in dem holtz des
 crützes hangen in perben in
 die sund bezalen in liden. In
 enblossen rag och vast schmerz
 lich dien d' swer böm des crutz
 hat die kled' ab' getruckt in
 die wunden d' si am an kleben
 so zarten si am alle sine wunde
 ab' mit große schmerzē und' uf'.
 Es ist uns ein bild d' wir och soll
 ten abziehen in vß schaffen den
 alten menschen d' sind in uns
 sell' oppfern machen in bloß dem
 künigen machend' ihu. Der 2
 punct in diesem korn malen ist
 die crutzigung ist och 3 waltig
 andechtig schmerzlich. in züßsprichig
 och wie andechtiglich begirlich

Vn vnnsamblich güetlich Vn vn
femüetlich Set sich d' häre also
geschickt zu d' grossen gürwehlich
vom d' crutzung mit andechtigen
gebet mit seinen geberden mit
singend gedult als ein senfres
lembm dz do log mit im hünge
dane man wil Die crutzung
ist zum 2 gesm schmerzlich
dane smertzenhaftig vmblich gür
wehlich ist gesm dz gürselich weh
d' crutzung ist dz hert d'nd sich wer
fen de zwuntzen rucken vff den
herten ist des crutzes dz zer
hennen vnd zer sparmē all in
glider. dz sy vff allen nē krefftē
erzügen mōdyer dz sich alle in
gld vñ gleich ergaben vñ vff
in stat gerückt wurden vñ dz

sich alle sin odren zertenten
 An vō sine hertze gerissen wur
 de An die grossen ysen nagel
 ont sprachen ysen hammer dur
 sin zarten hend An fuß An ge
 leder getriben wurden dz der
 schmerz vstrant in des ewige
 vaters hertz in diser crutzigung
 op erflut des gphete wort. Si
hant mir durch graben am hend
An fuß An salbar An sichert ge
macht alle mine geben mich
 wie hant si gevochten ont dem
 zarten lib. O wie we hant si
 gewütet An geschrawē em' noch
 dem hammer d' ander noch den
 nageln. em' noch dem truck. An
 den die andren sin gespottet die

Wilt er also vnd in seligen ist
in der erden vñ dz blut allent
halbent vñ in floß do het er die
sagen vff geworffen zu got dem
vater in diesem grossen smertzen
vñ wechten hat er still stehend
gebettet gesisset vñ gewernet
Er hat mit geschreuen noch ge
ruiffet gebaget noch gethorot
sind stehende gebettet vnd
gewernt. Der 3. punct. Wie
in diser anmalung ist die erhöhung
Er ist erhöcht worden hoch an
die luft dz er von jederman
gesehen ward wie dis grosser
sin gotes lunt an so gross qm vñ
dz sich aneman lbergen mocht
von so gross lutz dis sinne die
do stund an d' höhe sumite dem

Himmel vñ d' erden dar zu
 hat er lüt gefehlet vñ ge
 müßt d' sich niemant entschuldig'
 nicht vñ het dar zu gewent
 von alle sin hertzen d' er alles
 menschen bewegt zu erbernd
 vñ miltiden Dise erköpfung ist
 öch unzügt als d' rüstem d' yse
 als het er alle hertzen in sich ge
 zogen. Dise erntzung ist zum z
 heilsam vñ züflichtig allen d' wu
 den künnen sundern die erlangen
 die gesundest rüzt gnod vñ
 ablos

Der vñ wirtel ist d' buttel
 d' man d' mel buttel d' es
 allenhalben vñ sibt. Dis buttel
 ist d' d' geandertete here the
 in den hertz d' menschen gesam

Das vñ gewandelt geschetzt
vñ gewogen ist mit mancherley
won vñ anschuff vñ aufwemf
gedencken dat vß si hant anam
gerley wort losen vß treibe hie
worden fund vnd vntent gut
vñ böß. Die grossen solaten vñ
byschöff. Die riter die schöck
die indē vñ herden. Die mis
sit genfer die do vnd vñ für
vñ dz erutz fingen treten. **P**
gemem gros volck die fremd
bilgin von verre landē die wur
den des wunds alles vol dz er
durch alle lant vnt vñ verre ge
tragen wt dz mel stult witt
vñ verre vß. Er ist zum 2
mos gebüttelt in den hertzen
d' gut willigen glöbigen anten

menschen ethich' emvalent' och
 alle in dem giter gentio d' in d'
 nach werlich' em sin gottes d' in
 de giten schoch' d' do quod von
 in befert. **E**r wt zum z gebut
 telc in de hertzen d' remen om
 ten andechtigen frowe dur or
 grose liebi. **Z**u antiden. **E**s wt
 ab' all adelichep gebuttelt d'is
 weissen korn in dem hertze der
 mit' gotz durch men paretz' glo
 ben d' in hohe tieffe bekantung des
 götlichen wolgevalles in grose
 nutz in heuz so alle d' unuiffliche
 menschen d'uz enespornit' solt
 des si sich grosslich p'öwret. **D**o by
 waz der schmerz des bitren ant
 lidens so sel'arpe in gross in we
 lichen wer es d' d' schmerz up

gedult wer in die hertze all
creature all menschen si müssen
vffund geporben sin vñ möchen
d̄ leben mit d̄obe behaltē d̄ swert
wz so tief gestochē on n̄ sel d̄ es
durch trang alle d̄re krefft d̄ si
solor alle n̄ gepalt vñ w̄. von
grossen liden ois lizen

Der xxxv artickele ist d̄ man d̄
korn vffscheidet vñ sündert
d̄ medull d̄ adis medulla tri
tia d̄ marck des weisses d̄ ist
die bescheē in diesem edelen weisse
korn ḡu d̄ d̄ best süsse feiste marck
des weissen ist vffgescheidē wor
den do d̄s hat loren überfließen
sine güte am crutz in 3 luse

In
Lent
Zim
d̄ er
der li
lebe
on ro
den a
ḡn ḡ
ter si
kollen
d̄ se
Andis
ist ab
marck
Zim
gegen
die er

In dem Witz an dē sunlich
entpfellheit an d' gerechtheit
Zum an dem Witz des übertrags
 Er alles sin hiden übertrug an
 der höyten gedult in d' größten
liebe mit d' scillegen senftmütigkeit
 on roch on plot on eroff er hat
 den wat fur die wient Er spöch
für agnosce Wizich an si wissen mit
Wiz si Wunt Er entschuldiget ir
böshert Er entpfunt den schoch
 Er begnadet in er flöbt an das
Andig an swir an des d' sumel
pe ab gescheiden an d' böse
murek wz gossen an vb flossen
Zum 2 mal in d' frumtschafft
gegen sin liebe Zanten müger
 die er mit ganzer hant heler

Luffen erutz. Vm got vone hant
 du omch zoloffen. als ob er noch
 vone sint vnn all mensche sind
 so paderlich allem geloffen. Zu li
 den vnn düssen. Vnn Zu bessern
 on allen trost vnn helff. **Zu**
 er zeigt er sin gerechtigkeit das
 er gemlich schrey noch crincken
 in trust naturlich vnn gespuch
 wo natur vnz d' turp in im wo
 müd vnn gross arbeit von omacht
 vnn durre vnn vnsung alles sint
 blutes wo sin hertzen vnn allen
 odren an hat ab' zore spitzlich
 feturp noch all seten selbet.
Es soll die derlyastig machte sint
 lidens vnn vndienpes. **Er** vnuet
 wol **Es** am an den naturlichen

turf mit anders lüsen wurd den
mit essig vñ gall do man in dz
bot wolt er sin mit tricket. vñ
spöch es ist alles woltbracht vns
zu dem her vñ trost dz in wol
benigt wen wir in bringen dz
luter trant worer nur umb
vns sind zum 3 zingt er sin
gerechtigkeit an d bittkeit sin
tode in vffgebung sin edeln ge
stes an die hend sin ewigen va
ters dz am all geist vñ seln
in bevolhen sitzen mit sin edeln
geist. Die hat er dz edels dz
anrecht dz geist den kerne des
weissens vñ gegossen an d vffge
bung sin edelen setzen in d abste
den sin setzen geistes vom lib

Der xvij artickel ist dz
 man nün den tracht sol in
 rüren mit wasser. Difen edeln
 teuffen diß smel melo de
 zu bereiten ist gesm drivalig
 wass. Dz wass d wissheit
 dz wass d bopheit dz wass
 des lütern lidens. D grossen
 gom vn betrügnis. Zum eij
 in sapie dz wass d wissheit
 dz ist gesm grosse tieffe scharffe
 erkantnis all sunden. D zwalt
 klüchereyren. Jegenwertig kun
 ftiger sund. Will der die je be
 sephere woren. Vn adams zu antz
 ween sollen beschehen. Ditz an
 jungsten tag die woren in alle

Cherlich kunt vñ offenbar
am tag noch ist mit selbsten in
allen naturen. Diese wass der
reueheit haben brocht die wass
all sund vñ boßheit vñ erbsund
teufflich vñ dötlich, als er die
durch sin ewige reueheit het be
kunt vñ gewußt als het er si
alle vñ sich genomē als ob sy
sin eigen were die zu büßen
vñ zu beserē als er manig
valtlich im psalt klagt, vñ
in cantich got wo in dz vil wass
möchten mit erlöschē die lieb
alle wass vñ grundlose sund all
mensche möchten mit an am selbsch
die sündige lieb er wolt si alle
büßen vñ beserē. Darvmb

Dum 3 mal abissus abissum
 invocat. **D**z abgrund quist de
 in **D**z abgrund ein abgrundige
 wasser all menschen sind quiste
 in **D**z in wasser des abgrundi
 gen bitren eod grossen schmer
 tzen vñ all grundlosen qm. do
 durch gungen in die aufschendy
 wasser all qm als ob si in ganz
 extrencken vñ vfencken wol
 ten vñ die wasser gungen in
 sin sel die fund er in dem ab
 grundigen woog all liden so
 er leid selen liden vñ ere dalt
Dz waz alles mit liden ub gosse
 er fund in dem tiefen woog
 des grote meers vñ **D**z abgrund
 hat über in besosse smel mund

Sin sel waz wol aller Luttbeit
trucht vñ getrang dodes angt
vñ hertzlich' trunckheit sin
lip waz wol smertze waz vñ
gim vñ wol wunden. Daz wo
D' schertel sin lobes vntz an
die solen sin fuß mit gantz noch
vntzwuntes an am waz. Sin ere
waz gantz geschmeht vñ vnd ge
trucht wol schand vñ schmochheit
D' öplich' zit halb, D' troffen
erlichen par halb, D' schentlich'
waz halb mit schocheren vñ mör
dem, Daz vntzend machten
alle groß liden

Der xvij. articel of dz
mün mün den teig zu for

men macht an den forme srecht
 man wne die brot werden
 die forme sint die zeichen die
 do gescholten in hie ihu & and
 die zeigten wne gar kopbar
 der tod ist gesin dz i zeichen
 die sum er labt wne es doch
 d' zit waz and mat vn löff all schmet
 dz zeichen erzogt dz ihu xps
 die gewore sum durch den
 dot vn sin smerzen am crutz
 do erloschen waz do ant hat er
 erlicht alle welt dz 2 zeichen
 d' umhang zerren dz so sebr er
 schem die grab' doten sich off
 dz sich unser gseientz ody sol off
 dinn mit erkantung d' sind and
 lebend werde durch den dot ihu
 xpi zim 3 hez in d' here ihu xpi

edels siß kopfars hertz yndin
mit dem schuppen speer zu dem
zeichen d' liebe d' wir durch
sin siben die do ist die tur and
kirchen gotz sint in gangen in sin
edeles hertz. **D**is d' iser kirchen gotes
sint geschlossen alle sacrament und
ablos d' sind durch disen in gang
sollen unser seelen in sin hertz mit
im zeme werde mit gewaltich
lieb truw heimlichet in fruntshaft
ewiglich

Der xiv artikel ist d' nun
d' br. ist so es also bereut ist
sol gebachen werden. **D**is ist
beschee dur sin herten kopf dem
hochodiente tod in d' für

in dem heissen eyt offen
 für ist die blut gebadten
 Amoris. Doloris firmacionis in de
 für d' Lieb. des schmerzen lund
 des wepnuß wovher den heren
 sym an d' crutz brocht wer het
 in getöt wer hat in sin hertz
 zerbrochē d' het geton allem
 die heb vñ die Lieb ist och gesin
 gvaltig ein wunders Lieb, ein w
 zerrenden heb. ein wunders Lieb
 heb. Die heb ist die grōß über
 kraft die in het brocht in dot
 die in het wunt sin gemahel
 die kreuzheit het in wunt
 sin hertz vñ het in gēragt
 mit wend' begrud in den doct
 die hat er mit d' wunß des wē
 lican mit sinē wunß blut die

welt getrencken sin jungen dar
vñ het er im selb geflossen sin hertz
vñ wunde dz sin blut het vñ flug dz
ist die wundende hebi. Vñ zu
2 noch d' weg von fluchung des edle
fenn in dem heissen für dz ist durch
die dzerende fürte nimm vñ
hebi hat er sich selb dzeret vñ brant
dz vñ d' eschen smes doter wurd ein
muwer fenn die nuw kintlich
kliche hat gefehet zum in die
stark vñ über vñlich hebi als
d' edel stark löw von uida dz
er mit sin stark vñ grossen dot
endot den ewigen dot d' ganz vñ
welt zum andren ist dz brot
gebachen in für d' schmerzen vñ
gom die dot ist gesin 3 vñlig
d' kapbarp vñ bitterp vñ scher

ppe dot. **D**all kreftegest
 vñ scharppe dot. **S**um der
 kopbar. **D**in wurdheit willen
 d'pion d' er waz got vñ mesch
 die zwō nat' an em' geson machte
 den tod kopbar vñ all heilige
 tod. **S**um a mol d' scharppe
 dot d' se herlichen wunt d' in
 d' er ding willen. **D**rum schar
 ppen scharpung d'halb selen vñ lubs
 die d'ut so int' waz der wol geor
 dnetē gnodrichen beringung d'halb
 sin' selen vñ sine lubs mit all
 gnody vñ tugendy. **D**er sündig
 vñ sel sünden in ir erp' geseha
 fne vrggründlich' geredet
 do waren l'v vñ sel mit d' got
 heit bent. **D**o wore die &

no

Elementen in ir gliedern beyen
ordernit also d' er endlich aller
sachen halb ontlich waz zum 2. grad
d' tod in sine frien gewalt d' er
möcht sterben wren er wolt mit
wren d' tod wolt zum 3. grad
er mit ganzem wisse in ent
pfind' all sin' sine in krefft
die sünde in d' höchsten schunfft
in klugheit erpfinden des
zu dem gesch' s'cht d' ewigheit
er weigt sin' lobt in gab v' sine
sine geist dar um waz d' dot
so bit d' er kein gesch' d'
nunst all' geist in hmel in v'
erden d'z d'ores bitterkeit mit
bestripen mag zum 3. p' d'p

Dot d' all' krefftigste dot
 den alle zeit in himel vñ vñ
 erden diß dodes bitterkeit mit
 möchten betreffen. Zum 3. ist
 diß dot d' all' krefftigste dot
 den all' kumber smertzen. Iden
 gome vñ biß die alle menschen solte
 gelitten sein vñ er unzellichen
 sind die gome vñ bißen het er
 allem müssen liden. Er hat allen
 die trot getreten. Er hat allen
 d' mil' grad umgetriben. Er hat
 allem den keldi vñ getruncken
 Zum 3. ist diß lebend brot ge
 bachen in für der beserigung
 d' besinnig. D' dot d' heist d'
 nuw testament das ist ein sel
 feret. Wer ein testament an sin

Dot machet het een kragt
vntz er gepurbe also xps ihs
het ons sin testament gemacht
dz is alles dz gut dz er mit in vo
dijnel her ab brocht het of etwel
alles dz gut dz or ont in' heylig
ker vñ leben vñ arbeit vdiene
het alles dz gut dz er mit in
von dijnel her ab brocht het
dz got d' wat zu geordnet
hat allen onenschen dz gut hat
er ons allen dur' gelyc vñ be
periget in sine tod alles dz got
we geordnet vñ vheffen hat
dur' die figuren vñ scripture
vñ opferen dz is alles die vol
lendir. **Item** 2 is dit dot kop
dur' ewiglic in kragt vñ in wint.

Der 22. artickeel ist dz ma
 ann des wol gebachten brot
 leit in die kassen Es sint drier
 hand kassen. Corporal auspali un
tuati Zum erst thutlich ist brot
 zu kassen getragen als man de
 heren Jhm het erloch in unde
 theklich zu grab getrag und
 becu sich dz die menschen die
 do hangen am crutz d'penitencz
 den ist wol erlobt dz si nuw su
 chen in ir arbeit ub menes an
 dies den in grab vo de so
 paulo spyt ir sint dot d'hwelt
ub uwer leben ist uborffen am
 dz in rot Zum 2. ist dz brot
 gehalten gespuch im schym des

Jungfrowlichen hertzen d' mit
 thu dur iren groffen gantz lob
 ben d' gut in allen hertzen glo
 schen was **Zum 3** Dis brot istua
 li. **Ersecklich** in **de** **zwe** **kap**
 der gantz künigheit d' weissen
 horn d' lebend brot d' dient
 die krafft d' nutz des lidens
 & ist vnd blibe ewiglich in d'
 ewigkeit vntz ans end d' welt
 Dis brot d' schatz des lidens &
 wurt vñ gedent zwaltlich dur
 dantrecht d' pdaten d' gage
 schaft dur d' dienst des lobes
 dur gemeinschaft d' heilige
~~empfehlung~~ in ewigkeit d' liebi
 Dis lebend brot wurt genosse
 in dem heiligen sacrament d'

